



Das Zukunftsbündnis

für die Samtgemeinde Spelle

Wir sind hier.

Wir hören zu.

Wir gestalten Zukunft.

Gemeinsam. Für alle.



Wir

Wir sind das Zukunftsbündnis für die Samtgemeinde Spelle.
Wir sind engagierte und aktive Menschen von hier.
Wir haben uns zusammengeschlossen, denn wir wollen Eure Themen noch wirksamer vertreten. Politik in Spelle innovativ zu machen, geht nur gemeinsam!

Denn wir sind überzeugt, dass unsere Samtgemeinde und unsere Gemeinden Schapen, Lünne und Spelle, natürlich mit den Ortsteilen Heitel, Varenrode und Venhaus, neue Ideen brauchen, um zukunftsfähig zu bleiben. Deshalb wollen wir anpacken, statt zu lamentieren. Wir wollen

Politik. Innovativ. Machen.

- und das für alle Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Beeinträchtigung. Wir stehen für Vielfalt und Chancengerechtigkeit, für Integrität und Authentizität. Wenn wir „Machen“, dann transparent und offen und zwar gemeinsam mit Euch, den Menschen von hier.

Dafür hören wir zu: Wir befragen Menschen aus unterschiedlichen Lebensbereichen zu ihren Wünschen und Problemen, entwickeln Lösungsvorschläge und kommunizieren transparent die daraus entstehenden Ideen und Handlungsansätze der Kommunalpolitik.

Aus dem Zukunftsbündnis heraus ist bereits eine repräsentative Bürgerbefragung erfolgt, deren Ergebnisse in das Wahlprogramm eingeflossen sind.

Wir stehen für eine Politik, die konsequent und zuversichtlich die Themen unserer Zeit hier vor Ort anpackt. Wir möchten unsere Samtgemeinde wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltig weiterentwickeln. Das setzt auch solide öffentliche Finanzen und verantwortungsvolles Haushalten voraus, um nachfolgende Generationen nicht durch zu hohe Schulden zu belasten.

Transparenz, Bürgerbeteiligung und gelebte Demokratie hier vor Ort sind uns wichtig. Wir möchten offen, den Menschen zugewandt, wertschätzend und mit gegenseitigem Respekt kommunizieren und handeln.





Unsere Werte

Das **Zukunftsbündnis** steht für klare Werte, die aus tiefer Überzeugung entstehen und den Alltag der Menschen hier stärken:

Zukunftsorientierung, weil unsere Gemeinden innovative Ideen brauchen, um langfristig stark zu bleiben;

Ehrlichkeit und Authentizität, damit Vertrauen entsteht und keine leeren Versprechen gemacht werden;

Chancengleichheit und Gerechtigkeit, damit jeder unabhängig von Alter, Herkunft, Behinderung oder Hintergrund fair teilhaben kann;

Integrität und Transparenz, weil offene Kommunikation und nachvollziehbare Entscheidungen Demokratie lebendig machen;

Nachhaltigkeit, um wirtschaftlich, sozial und ökologisch verantwortungsvoll zu handeln und kommende Generationen nicht mit Schulden zu belasten;

Offenheit und Vielfalt, weil wir wertschätzend und respektvoll zuhören, unterschiedliche Perspektiven einbinden und gemeinsam Lösungen finden wollen.

Diese Werte treiben eine Politik an, die konsequent und zuversichtlich die Themen unserer Zeit vor Ort anpackt – wirtschaftlich, sozial und nachhaltig, mit soliden Finanzen und Bürgerbeteiligung.





Wir möchten mit viel frischem Wind gute Politik für alle machen.

Und was ist DIR wichtig?

Teile uns Deine Ideen, Anregungen und Fragen gerne über Instagram oder per E-Mail mit.
Oder sprich uns einfach persönlich an!



Webseite: www.zukunft-spelle.de



Instagram: [zukunft.spelle](https://www.instagram.com/zukunft.spelle)



E-Mail: zukunftsbuendnis@tutanota.de





Wohnen. Mit Zukunft. Für alle!

Wir leben in einer großen Samtgemeinde im ländlich geprägten Raum. In den letzten Jahrzehnten sind unsere Gemeinden stark gewachsen. Es sind viele neue Baugebiete entstanden, und es wurden auch durch neue Gewerbegebiete viele Arbeitsplätze geschaffen. Das waren über eine lange Zeit positive Entwicklungen – und doch können wir alle sehen, dass unsere Flächen begrenzt sind.


Wir setzen uns für den **Erhalt von Natur sowie von land- und forstwirtschaftlichen Flächen** und für eine **Begrenzung des Flächenverbrauchs** für neue Siedlungen, Gewerbe- und Industriegebiete ein. Wir möchten, dass wir verantwortungsvoll mit unseren Flächen umgehen und deshalb **mehr Wohnraum auf die Fläche** bringen durch einen ausgewogenen Mix an Wohnkonzepten. Ausgleichsflächen sollen eingriffsnah umgesetzt werden.

Die Möglichkeiten der Kommune, **innovative und nachhaltige Lösungen** für mehr bezahlbaren Wohnraum zu finden, sind bei Weitem nicht ausgeschöpft. Wir setzen uns dafür ein, dass die Gemeinden durch Ausübung des Vorkaufsrechts den Flächenverbrauch aktiv mitgestalten, vorausschauend selbst Grundstücke erwerben und dort bedarfsgerechten **bezahlbaren Wohnraum** schaffen oder fördern. Dabei setzen wir vor allem auf **Nachverdichtung**.

Kurzfristig muss der Fokus vor allem auf der Schaffung von dringend benötigten **Sozialwohnungen** liegen! Die Schwächsten in unserer Gesellschaft dürfen nicht noch weiter zum Spielball stetig steigender Immobilienpreise werden – und Investoren benötigen verlässliche Rahmenbedingungen und Planbarkeit.

Wir begrüßen es, dass seit 2025 in den Gemeinden **transparente Kriterien** für die Vergabe von Bauplätzen für **Ein- und Mehrfamilienhäuser** angewendet werden. Dabei ist es der Argumentation unseres Bündnisses zu verdanken, dass **Familien mit Kindern** Berücksichtigung finden.





Die Schaffung der **Compass** e.G. war ein wichtiger erster Schritt hin zu einer unabhängigeren, gemeinschaftlich getragenen Energieversorgung. Wir möchten die Zusammenarbeit ausbauen und die Genossenschaft mittelfristig in ihrer Entwicklung hin zu einer Wohnungsgenossenschaft unterstützen.

Basis aller Entscheidungen sollte ein verlässliches und aktuelles **Wohnraumversorgungskonzept** sein. Wir setzen uns dafür ein, das

Wohnraumversorgungskonzept **konsequent anzuwenden** und damit langfristig bedarfsorientierte Wohnungspolitik in der Samtgemeinde zu verankern.

Nachbarschaften sind die DNA der Samtgemeinde. Wir wollen Nachbarschaften fördern und setzen uns für **Quartiersentwicklung** und **generationenübergreifendes Wohnen** ein.





Auch in Zukunft eine starke Gemeinschaft

Soziale Teilhabe

Menschen mit Behinderung, Senior:innen und sozial Benachteiligte haben besondere Bedürfnisse und Herausforderungen – aber auch Potentiale und Blickwinkel, von denen wir als Gemeinschaft profitieren. Es ist wichtig, die Belange aller Menschen im Blick zu behalten. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Menschen die Unterstützung erhalten, die sie benötigen, um auf Augenhöhe mitgestalten und leben zu können.

Das bedeutet auch, den **ÖPNV** insgesamt dauerhaft zu verbessern und insbesondere auch zu speziellen Anlässen wie z.B. Kirmes oder Schützenfest Angebote zu schaffen, damit alle Menschen sicher anreisen und wieder nach Hause kommen können.

Die Samtgemeinde ist noch nicht barrierefrei. Wir setzen uns für **Barrierefreiheit** ein und schlagen die Bildung eines **Behindertenbeirats** vor.

Im öffentlichen Raum sind nur spärlich **Sitzgelegenheiten** vorhanden. Wir wollen das ändern. Wir fordern mehr öffentliche Orte mit Aufenthaltscharakter im Freien als direkten Impuls für mehr soziale Teilhabe: Zusätzliche öffentliche Bänke, idealerweise an passenden Plätzen mit Tisch und im Schatten von Bäumen.

Wir setzen uns dafür ein, dass in der Verwaltung eine weitere Stelle zur **Unterstützung von Familien** geschaffen wird. Dabei geht es um die sinnvolle Ergänzung bestehender Angebote (z.B. Familienzentrum) und um konkrete, individuelle Hilfe bei Behördengängen und Alltagsorganisation.

Wir möchten die **Sozialarbeit** weiter stärken, denn Soziale Arbeit ist präventive Arbeit. Die Teilnahme am Programm „Community That Cares“ sollte wieder in den Fokus rücken.

Zudem möchten wir **inklusive Bildungs-, Betreuungs- und Freizeitangebote** fördern, in enger Kooperation mit unseren Vereinen.





Familien stärken

Kommunale und kirchliche Kindergärten und -krippen nehmen in hervorragender Weise und mit hoher Qualität ihre Aufgabe der **frühkindlichen Bildung** wahr. Allerdings unterscheiden sich die Einrichtungen der Kommune in der Anzahl der Schließtage deutlich von den Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft. Wir setzen uns dafür ein, dass in den Einrichtungen gleiche Verhältnisse herrschen und **die Anzahl an Schließtagen** durch Einrichtung von gruppenübergreifenden Konzepten **verringert wird**. Insbesondere sollte eine völlige Schließung innerhalb der Sommerferien auf ein Minimum begrenzt werden.

Bei **Investitionen in die Ausstattung und den Erhalt von Schulen und Kitas** darf nicht gespart werden. Konkret wünschen wir uns z.B. mehr Aufenthaltsqualität auf dem Schulhof und innerhalb der Gebäude der Oberschule und die Einrichtung eines Grünen Klassenzimmers. Um weitere konkrete Vorschläge für die weitere Entwicklung der Schulen in unseren Gemeinden zu erhalten, schlagen wir eine Befragung der Schüler:innen und Eltern in allen Schulen vor.

Wir wollen durch weitere Maßnahmen insbesondere **Alleinerziehende** unterstützen, z.B. durch regelmäßige Eltern-Kind-Cafés für alleinerziehende Mütter und Väter sowie Beratungs- und Begleitungsangebote. Es geht darum, Netzwerkstrukturen zu schaffen.

Als Beitrag zum sicheren Schwimmen bietet die Samtgemeinde bereits Schwimmkurse für Kinder an, die zum Erwerb des Seepferdchen-Abzeichens führen. Aus unserer Gruppe heraus hat sich Anfang 2025 eine private Initiative zur Schwimmförderung gebildet. Das Konzept der „Goldfische-Gruppe“ ist sehr erfolgreich. Es findet zu den regulären Öffnungszeiten in der Speller Welle statt. Wir setzen uns dafür ein, dass die Gruppe weiterhin von der Samtgemeinde unterstützt wird.





Integration von Bürgerinnen und Bürgern, die zu uns gekommen sind

Wer neu in der Samtgemeinde ist und sich in die Gemeinschaft integrieren möchte, hat es oftmals schwer mit den Bürger:innen vor Ort in Kontakt zu kommen. Wir setzen uns dafür ein, **nicht-kommerzielle „Dritte Orte“** zu schaffen: Dies sind Plätze mit Aufenthaltsqualität, drinnen wie draußen, an denen Menschen unabhängig vom Geldbeutel miteinander in Kontakt kommen können. Dass diese Orte mit **freiem WLAN** ausgestattet sind, ist eine Selbstverständlichkeit, da gegenwärtig die Netzabdeckung im Emsland noch nicht flächendeckend für jeden Anbieter zufriedenstellend ist.

Um die anfängliche Orientierung zu erleichtern, sollte ein Willkommenspaket mit den wichtigsten Informationen über das vorhandene Angebot, die bestehenden Strukturen und die jeweiligen Ansprechpersonen für Neubürger:innen bereitgestellt werden, idealerweise als integraler Bestandteil der Gemeinde-Apps. Dabei sollte Mehrsprachigkeit selbstverständlich sein, so dass diese Informationen auch für Menschen mit Migrationshintergrund genutzt werden können.

Sicherheit, Katastrophenschutz und Gesundheit

Wir setzen uns bei den zuständigen Stellen für die Entwicklung von Sicherheits- und Katastrophenschutzkonzepten ein.

Wir wollen die **Feuerwehren** stärken. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag für das Gemeinwohl.

Viele Menschen wünschen sich eine bessere **medizinische Versorgung** in der Samtgemeinde. Wir wollen die Ansiedlung von Ärzten fördern, indem wir attraktive Rahmenbedingungen schaffen.



Bewegte Zukunft. Für alle.

Mobilität ist eines der wichtigsten Grundbedürfnisse. Für viele Menschen bedeutet das eigene Auto daher Freiheit. Wir setzen uns dafür ein, dass es auch praktikable und umweltfreundliche Alternativen gibt: Wir wollen einen verbesserten ÖPNV. Wir setzen uns für sichere Mobilität und passgenaue Infrastruktur für alle Verkehrsteilnehmenden ein.

Dafür fordern wir ein **Mobilitätskonzept**, das die Bedürfnisse der Menschen ebenso abbildet wie die Verantwortung für den Planeten. Vorliegende **Radverkehrskonzepte** müssen mit hoher Priorität **konsequent** umgesetzt werden! Dazu zählen der Ausbau der Schapener Straße bis zur Kita An der Bahn ebenso wie die Umgestaltung der Venhauser Straße sowie zahlreiche weitere Maßnahmen.

Autonomes Fahren ist die nicht allzu ferne Zukunft. Sind wir darauf eingerichtet? Wir wollen die Voraussetzungen dafür auf lokaler Ebene schaffen.

Die **Reaktivierung der Bahnstrecke** von Rheine nach Spelle für den Personenverkehr ist auf einem guten Weg. Wir setzen uns dafür ein, dass dieser Weg weiter erfolgreich beschritten wird. Dafür müssen wir uns als Samtgemeinde und Gemeinde Spelle noch stärker engagieren und vor Ort die Voraussetzungen schaffen.

Das Wertvollste, das wir haben, sind unsere **Kinder**. Sie müssen jeden Tag sicher zur Schule oder Kita kommen. Wo baulich möglich, fordern wir „**Kiss and Ride**“-Plätze, um die Verkehrssituation unmittelbar vor den Schulen zu entzerren und für mehr **Sicherheit** auch dann zu sorgen, wenn Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen. Dazu gehört auch ein **Tempo-30**-Bereich auf der Schapener Straße vor der Kita an der Bahn. Zudem fordern wir eine Optimierung der Verkehrssituation vor der neuen Grundschule in Venhaus. Die Querung hin zum neuen Baugebiet Sandtel sollte sicher und verkehrsgerecht gestaltet werden.

Auf der Schapener Straße gilt Tempo 30 in Höhe des Altenheims, jedoch nur zwischen 7 und 16 Uhr. Die Sicherheit unserer Seniorinnen und Senioren sollte uns rund um die Uhr am Herzen liegen. Wir fordern daher, Tempo 30 auf der Schapener Straße zeitlich und räumlich auszuweiten.

Und da das Auto im ländlichen Raum auch zukünftig eine zentrale Rolle spielen wird, brauchen wir die Förderung von **E-Mobilität** und **Ladeinfrastruktur**.





Zukunftsfähig wirtschaften: Gewerbe, Energie und Umwelt

Unsere Gemeinden verdanken ihre gute finanzielle Ausstattung dem Erfolg der hier ansässigen Unternehmen und Betriebe. Wir setzen uns daher für die Förderung zukunftsfähiger Unternehmen und die Unterstützung des Vereins für Handel, Handwerk und Gewerbe (HHG) ein.

Zugleich wollen wir **energetische Abhängigkeiten abbauen** und dezentrale Strukturen für die Energieversorgung weiter aufbauen. Wir setzen zudem auf **energetische Vernetzung** (Smart City-Konzepte).


Der **Hafen von Venhaus** ist ein wichtiger Umschlagplatz und von enormer Bedeutung für die Wirtschaft in Spelle. Wir fordern eine bessere Anbindung des Hafens und unterstützen den geplanten Bau einer weiteren Schienenschleife, um den Güterverkehr direkt in den Hafen zu leiten.

Wir setzen uns für **mehr gastronomische Vielfalt** ein und wollen dafür die **Rahmenbedingungen für Gastronomen** verbessern. Ein Runder Tisch soll hier Vorschläge erarbeiten.

Im ländlichen Bereich ist die Landwirtschaft ein zentraler Faktor. Wir wollen unseren **Landwirten hier vor Ort den Rücken stärken** und auch **Möglichkeiten der Direktvermarktung unterstützen**.

Unsere Zukunftsfähigkeit hängt maßgeblich davon ab, dass wir auf lokaler Ebene unsere **natürlichen Ressourcen schonen und uns vor klimatischen Veränderungen schützen**. Wir fordern, dass hierfür tragfähige Konzepte entwickelt und umgesetzt werden. Die Geschichte des Hochwasserschutzkonzeptes für Spelle ist ein Trauerspiel. Dieses muss endlich etabliert werden. Zur **Sicherung unserer Lebensgrundlagen** benötigen wir eine nachhaltige Bewirtschaftung unserer Wasserressourcen auf lokaler Ebene. Wir wollen zudem **erneuerbare Energien** fördern.





In der **Digitalisierung** von Angeboten sehen wir ein zentrales Element sowohl für die Stärkung der Wirtschaft als auch für moderne Kommunikation. Wir setzen uns dafür ein, dass die Verwaltung der Samtgemeinde ihre **digitalen Angebote** ausweitet. Bürgeranfragen, Hinweise und Beschwerden könnten z.B. zukünftig mithilfe **Künstlicher Intelligenz** kanalisiert werden.

Zudem fordern wir eine Weiterentwicklung der „**Spelle App**“ und Verzahnung der Informationen mit den Apps von Lünne und Schapen. Bezüglich der Spelle App sehen wir in vielen Bereichen Verbesserungspotential, wie z.B. Übersichtlichkeit, Aufnahme zusätzlicher Infos wie Lage von Spielplätzen oder anderer Anziehungspunkte oder auch eine Routenfunktion mit alternativen Mobilitätsangeboten zum Auto.

Kultur. Freizeit. Sport. Für alle.

Freizeitangebote und Treffpunkte für Jugendliche sind in der Samtgemeinde nicht ausreichend vorhanden. Wir setzen uns dafür ein, dass die Bedürfnisse Jugendlicher und junger Erwachsener besser gehört und gesehen werden. Dazu fordern wir die **Einrichtung eines Jugendparlaments**. Gemeinsam mit den Jugendzentren, dem Jugendforum, der Landjugend und weiteren Aktiven in der Jugendarbeit möchten wir auch die bestehenden Angebote konsequent und sinnvoll weiterentwickeln. Dabei setzen wir uns auch für ein erweitertes, attraktives Ferienprogramm ein.

In der Samtgemeinde existiert eine sehr vielfältige und lebendige **Vereinskultur**. Diese soll durch die Gemeinden **ausgewogen unterstützt** werden.

Bestehende **Kulturangebote** sollen gefördert und weiterentwickelt werden, wie z.B. im Wöhlehof, der Villa K oder den Jugendzentren.

Viele der Angebote leben durch das **Ehrenamt**, das jedwede **Stärkung** verdient!

Für den Outdoor-Sport befürworten wir die Einrichtung eines **Trimm-Dich-Pfades** sowie weitere **öffentlich zugängliche Sportangebote** (z.B. Volleyballplätze).

Die Aufenthaltsqualität auf dem **Markelo-Platz** sollte für alle Altersgruppen erhöht werden. Dasselbe gilt für den **Bürgerpark**. Wir wünschen uns zudem mehr „**Grüne Oasen**“ mit schattigen Sitzgelegenheiten und Trinkwasserspender sowie Naturerlebnisangebote. Hierzu können auch die vorhandenen Spielplätze entsprechend ausgebaut werden. Im Arbeitskreis „Spielplätze“ wirken wir aktiv mit.

Wir wollen Künstlerinnen und Künstlern helfen, sich miteinander noch mehr zu vernetzen und ihre Werke sichtbar machen. Öffentliche Räume könnten gemeinsam mit den **Kunstvereinen und Hobbykünstler:innen** kreativ und attraktiv gestaltet werden, durch Skulpturen, künstlerische Graffiti, Brunnen, Musikstationen... ebenso wie der Kunst sind auch der Phantasie kaum Grenzen gesetzt.





Wir mit Euch.

Wir stellen uns zur Wahl, um unsere Werte in den Gemeinde- und Samtgemeinderat zu bringen und für eine gerechte, gute Politik zu sorgen.

Unsere Vision ist klar: Eine Samtgemeinde, die nicht nur verwaltet, sondern ermöglicht. Die Platz schafft für Begegnung, für Ideen, für gemeinsames Leben für alle. Eine Kommune, in der Zukunft nicht abstrakt verhandelt wird, sondern Tag für Tag auf Straßen, Plätzen und in Häusern Gestalt annimmt.

Wir glauben an eine starke Gemeinschaft vor Ort. An Vereine, Initiativen, Ehrenamtliche, Familien und Einzelne, die mehr wollen als das bloße Nebeneinander. An Transparenz statt Hinterzimmer. An Entscheidungen, die nachvollziehbar sind und die Menschen mitnehmen.

Sag uns was Dir wichtig ist! Wir hören zu.

Und: Wir freuen uns immer über Menschen, die mitmachen wollen! Ob mit stiller Unterstützung, als kreativer Kopf, Moderationstalent, Expert:in oder was auch immer: Bei uns sind alle herzlich willkommen und eingeladen das Leben in unseren Gemeinden mitzugestalten.

Bis dann.



Webseite: www.zukunft-spelle.de



Instagram: [zukunft.spelle](https://www.instagram.com/zukunft.spelle)



E-Mail: zukunftsbuendnis@tutanota.de





Wusstest Du schon?

Die bisherigen Mitglieder des Unabhängigen Bürgerforums Spelle (UBS!) sind auch Teil des Zukunftsbündnisses. Das UBS! gestaltet seit zwanzig Jahren die Kommunalpolitik hier vor Ort aktiv mit. Auf die Initiative des UBS! gehen zahlreiche Maßnahmen zurück – wie die nachhaltige Ausrichtung der Samtgemeinde, das Wohnraumversorgungs- oder das Radverkehrskonzept, verbesserte Schulsozialarbeit und die "Goldfische-Initiative", mit der Kindern auf ehrenamtlicher Basis sicheres Schwimmen beigebracht wird.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Zukunftsbündnis Spelle
Vertreten durch die Vorsitzende: Kathrin Hoffrogge

Kontakt:

Telefon: 0176 5680 3616
E-Mail: zukunftsbuendnis@tutanota.de
Website: www.zukunft-spelle.de

Stand: April 2026
Alle Rechte vorbehalten.

